



GC622A3 Schinderhannes-Steig - Teil 1: Vom Gimbacher Hof nach Glashütten

Ein Cache von Heimdall5008

Difficulty: ★★☆☆☆

Terrain: ★★★★★

Size: (regular)

Willkommen zu 21,4 Kilometern quer durch den Taunus. Ihr folgt während der gesamten Strecke dem folgenden Symbol:



Stage 1 (Start/Gimbacher Hof) (50° 08.075 E 008° 26.000)

- Ihr seht ein Schild "Taunusklub Wanderwege". Gesucht ist die Gesamtlänge des Weges R1.

| | |
|----------|--|
| A | |
|----------|--|

Folgt dem ausgeschilderten Schinderhannes-Steig bis zur Gundelhardtstraße nach Süden. Die Ausschilderung führt euch durch den Waldlehrpfad auf der anderen Straßenseite. Alternativ könnt ihr auch direkt den asphaltierten Weg hinaufgehen und somit ein paar hundert Meter "abkürzen".

Stage 2 (Gundelhard) (N 50° 07.505 E 008° 26.335)

- Ihr seht einen Fahrradwegweiser (grüne Schrift auf weißem Grund). Ihr sucht die Entfernung zum Meisterturm.

| | |
|----------|--|
| B | |
|----------|--|

Folgt dem Sonnenweg zur...

Stage 3 (Sonnenweg) (N 50° 07.817 E 008° 25.890)

- Ihr seht einen grünen Wanderwegweiser. Gesucht ist die Quersumme der Entfernung zum Gimbacher Hof.

| | |
|----------|--|
| C | |
|----------|--|

Nun geht es hinauf Richtung Hahnenkopf. Wenn ihr den Wald am höchsten Punkt kurz verlasst, habt ihr eine geniale Aussicht auf die Frankfurter Skyline (Referenzpunkt R1). Weiter geht es steil bergab Richtung

Walterstein (Referenzpunkt R2). Hier könnt ihr mit einem kleinen Umweg einen tollen Aussichtspunkt über das Lorsbachtal erreichen. Weiter hinab gelangt ihr zu...

Stage 4 (N 50° 07.848 E 008° 25.018)

- Ihr seht ein Holzschild mit einem Namen. Gesucht ist die Anzahl der Buchstaben (aller drei Wörter).

| | |
|---|--|
| D | |
|---|--|

Weiter dem ausgeschilderten Weg folgend kommt ihr zum Punkt T1 (N 50° 08.175 E 008° 24.775). Hier müsst ihr kurz den Weg verlassen um das Sauerkreuz aufzusuchen. Immerhin die einzige Stelle auf dem Steig, die tatsächlich etwas mit dem "Wirken" des Schinderhannes zu tun hat. Johan Sauer soll hier im Jahr 1801 vom Schinderhannes und seinen Komplizen überfallen, ausgeraubt und schwer verletzt worden sein. Als Dank für sein Überleben stiftete er dieses Kreuz.

Stage 5 (Sauerkreuz) (N 50° 08.155 E 008° 24.875)

- Auf dem Kreuz findet ihr eine Inschrift. Gesucht ist die Differenz der beiden dort genannten Jahreszahlen (größere Jahreszahl - kleinere Jahreszahl).

| | |
|---|--|
| E | |
|---|--|

Geht zurück auf ausgeschilderten Schinderhannes-Steig und folgt dem Weg zur...

Stage 6 (Mendelssohn-Bartholdy-Gedenkstätte) (N 50° 08.371 E 008° 24.286)

- Ihr findet hier ein großes Metallrelief. Gesucht ist die letzte Ziffer der Zahl in der vierten Zeile.

| | |
|---|--|
| F | |
|---|--|

Folgt dem Weg weiter Richtung Kaisertempel, an dem ihr noch eine zweite umwerfende Aussicht auf Eppstein genießen könnt. Hinab geht es erst auf der Fahrstraße und dann über einen kleinen Waldweg. Am Fuß des Berges findet ihr...

Stage 7 (N 50° 08.305 E 008° 24.110)

- Ihr seht ein weißes Wanderschild am Baum. Gesucht ist die Entfernung nach Butzbach.

| | |
|---|--|
| G | |
|---|--|

Weiter entlang geht es am Fischbach und über die B455 in die Altstadt von Eppstein.

Stage 8 (Altstadt Eppstein) (N 50° 08.400 E 008° 23.550)

- Nördlich von euch steht das alte Rathaus. An diesem findet ihr eine Informationstafel. Gesucht ist die letzte Jahreszahl in der Bildbeschreibung (Kontrolle: Quersumme ist 21).

| | |
|---|--|
| H | |
|---|--|

Hinauf geht es die Rossertsraße um kurz danach links auf eine Treppe abzubiegen. Am Kopf der Treppe wendet euch nach links und hinauf geht es einen kleinen versteckten Weg auf den Wingertsberg.

Stage 9 (Wingertsberg) (N 50° 08.544 E 008° 23.443)

- Ihr findet hier ein Schild mit zwei darauf abgebildeten Hunden. In der linken, unteren Ecke findet ihr eine Seriennummer der Form 11-??/100/H002. Gesucht ist die zweistellige Zahl an der Position der Fragezeichen.

| | |
|---|--|
| I | |
|---|--|

Vorbei an den Sportanlagen, der Schule und der Sparkassenakademie beginnt ihr nun euren langen Aufstieg zum Rossert. Nördlich der Sparkassenakademie biegt der Steig scharf rechts ab und führt euch zum Weilbachtal.

Stage 10 (N 50° 09.196 E 008° 23.765)

- An der Kreuzung findet ihr einen Baum mit einer vierstelligen, weißen Nummer. J ist diese vierstellige Zahl minus 1004.

| | |
|---|--|
| J | |
|---|--|

Folgt weiter dem Weilbach bergauf Richtung Eppenhain.

Stage 11 (N 50° 09.488 E 008° 23.600)

- Ihr findet einen weißen Radwegweiser. Gesucht ist die Quersumme der Entfernung nach Vockenhausen.

| | |
|---|--|
| K | |
|---|--|

Folgt weiter dem Weg bergauf Richtung Eppenhain.

Stage 12 (Ortseingang Eppenhain) (N 50° 09.843 E 008° 23.534)

- Ihr findet einen grünen Wanderwegweiser. Gesucht ist die Entfernung zum Rossert.

| | |
|---|--|
| L | |
|---|--|

Der Weg macht hier eine scharfe Biegung nach rechts. Ihr macht nun einen kleinen, sehr sehenswerten Schwenk nach Osten über den Gipfel des Rosserts.

Stage 13 (Rossert-Hütte) (N 50° 09.821 E 008° 24.000)

- An den Wänden der Schutzhütte befinden sich Bänke, die auf Betonklötzen angebracht sind. Gesucht ist die Anzahl der Betonklötze.

| | |
|---|--|
| M | |
|---|--|

Ihr könnt nun den Weg wieder einige Meter hinabsteigen und dem ausgeschilderten Weg um den Gipfel des Rosserts herum folgen. Wenn ihr euch aber trittsicher genug fühlt, empfehle ich euch aber hinter der Hütte weiter die Felsen hinauf zum Gipfel zu gehen/klettern. Von dort habt ihr einen tollen Rundumblick. Verlasst den Gipfel über den Pfad nach Nordwesten und ihr gelangt zurück auf den eigentlichen Wanderweg. Hier habt ihr gleich die nächste Wahlmöglichkeit. Ihr könnt dem Weg östlich folgen oder ihr geht westlich zum Aussichtspunkt Eppoblick (Referenzpunkt R3). Von dort führt wieder ein Weg zurück zum ausgeschilderten Weg. So oder so geht es nun ein kurzes Stück bergab in den Sattel zwischen Rossert und Atzelberg.

Stage 14 (N 50° 10.100 E 008° 23.750)

- Ihr findet einen grünen Wanderwegweiser. Gesucht ist die Quersumme der Entfernung nach Schloßborn.

| | |
|---|--|
| N | |
|---|--|

Folgt dem Weg weiter vorbei an einer interessanten Felsformation. Ihr gelangt zum Ortseingang Eppenhain. Folgt nun dem Weg ein Stück durch Eppenhain bis zum Aufstieg Richtung Atzelbergturm.

Stage 15 (N 50° 10.295 E 008° 23.500)

- Ihr seht mehrere Wasser- und ein Hydrantenschild. Gesucht ist die dreistellige Zahl hinter dem S bzw. H (auf allen Schildern die gleiche).

| | |
|---|--|
| O | |
|---|--|

Folgt dem Weg bergauf zum Atzelbergturm.

Stage 16 (Atzelbergturm) (N 50° 10.510 E 008° 23.275)

- Zählt die (Holz-)Treppenabsätze des Atzelbergturms (Hinweis: jemand hat mitgezählt).

| | |
|---|--|
| P | |
|---|--|

Nutzt auf jeden Fall die Gelegenheit den Atzelbergturm zu erklimmen. Nach 151 Stufen erreicht ihr die Aussichtsplattform. Mit 534 Metern ü. NN. der höchste Punkt der heutigen Tour. Euch erwartet ein grandioser Rundumblick.

Wieder unten folgt dem ausgeschilderten Weg steil bergab ins Silberbachtal.

Stage 17 (N 50° 11.093 E 008° 23.407)

- Ihr seht ein grünes Wanderwegschild. Gesucht ist die Quersumme der Entfernung nach Glashütten.

| | |
|---|--|
| Q | |
|---|--|

Nach einigen Metern biegt ihr links ab. Folgt nun dem Wiesenweg durch das Silberbachtal zur nächsten Stage.

Stage 18 (N 50° 11.559 E 008° 23.148)

- Ihr seht ein grünes Wanderwegschild. Gesucht ist die Entfernung nach Schloßborn.

| | |
|----------|--|
| R | |
|----------|--|

Folgt dem Weg bis zum Ortseingang Schloßborn. Der ausgeschilderte Weg führt euch nun um ein Kleingartengebiet herum zum Norden von Schloßborn. Auf diesem Umweg gibt es nichts wirklich Neues für euch zu sehen. Ihr könnt also etwa einen Kilometer Strecke abkürzen, wenn ihr direkt durch den Ort zu nächsten und letzten Stage geht.

Stage 19 (N 50° 11.967 E 008° 23.119)

- Ihr seht vor einem Gebäude. Zählt die Anzahl der Glasbausteine an der Front.

| | |
|----------|--|
| S | |
|----------|--|

Folgt nun dem gut ausgebauten Waldweg den langgezogenen, aber nicht sonderlich steilen Anstieg nach Glashütten. Auf dem Weg könnt ihr natürlich noch zum Final abbiegen:

Final

| | | | | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| A | B | C | D | E | F | G | H | I |
| | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S |
| | | | | | | | | | |

Das Cache liegt bei:

$$N50^\circ [(F+J+S)/A].[D+K+O+R+N*P-B-I+5]$$

$$E008^\circ [B*C+Q].[G+H+N-2*E-L-M+15]$$

Ihr sucht eine Dose in einer Baumwurzelhöhle auf der linken Wegseite. Denkt daran die Bonuszahl zu notieren.

| | |
|--------------|--|
| BONUS | |
|--------------|--|

Nun könnt ihr entweder weiter bis nach Glashütten aufsteigen oder zurück nach Schloßborn gehen. In beiden Orten habt ihr Busanbindung. Alternativ könnt ihr natürlich auch, wenn ihr noch nicht genug habt, Teil 2 anhängen (sobald veröffentlicht) oder über Ruppertshain und das Fischbachtal über etwa 11 Kilometer zum Ausgangspunkt zurücklaufen.